



Große Dimensionen

hatte die Rundspatenmaschine, die vorige Woche vier Urwelt-Mammutbäume vor der Geschäftsstelle der BUGA GmbH an der Edisonstraße mitsamt Wurzelballen ausgegraben und dann im Wohlgelegen in vorbereitete Erdlöcher eingesetzt hat. Die 26 Jahre alten und bis zu zehn Meter hohen Bäume mussten wegen des Ausbaus der Karl-Nägele-Brücke umziehen. Ihr neuer Standort, der zukünftige Hafenplatz, wird 2019 der nördliche Eingang zum Gelände der Bundesgartenschau sein. (bra/ Foto: Brand)



ediTORIAL

Demokratie erleben

Am Sonntag, 13. März, wird in Baden-Württemberg ein neuer Landtag gewählt. Bei diesem Urnengang können Sie in Heilbronn unter elf Wahlvorschlägen auswählen und dann eine Stimme abgeben. Ihre Stimme! Denn das ist es, worauf es ankommt: An diesem Wahltag ist jeder einzelne der 78 000 Heilbronner Wahlberechtigten aufgerufen, politische Verantwortung zu übernehmen und als gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft eine Entscheidung zu treffen. Mit anderen Worten: An diesem Tag können Sie Demokratie leben und erleben. An diesem Tag wird die wahre Bedeutung des Satzes „Wir sind das Volk“ sichtbar. Er steht für die freie und gleiche Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger, so wie es auch das Grundgesetz formuliert: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.“ Und ja, Wahlen können etwas bewirken. Die Entscheidungen des Landtags haben ganz konkrete Auswirkungen auf unser aller Alltag. Also: Lassen Sie nicht zu, dass andere für Sie entscheiden. Ich bitte daher alle Wahlberechtigten, wählen zu gehen. Und sollten Sie am 13. März verhindert ein: Nutzen Sie die Briefwahl.

Harry Mergel
Oberbürgermeister



Faszinierende Bücher-Welten

Vom 4. April bis 13. Mai: Kinder- und Jugendliteraturtage in Heilbronn – Anmeldungen jetzt online möglich

Von **Anton Philipp Knittel**

130 Veranstaltungen an über 40 Orten: Vom 4. April bis 13. Mai dreht sich bei den 22. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen in Heilbronn alles um Bücher-Welten für Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren. Und natürlich sind auch Erwachsene eingeladen. Bis zu 5000 Besucher erhoffen sich die Organisatoren.

„Man möchte fast selbst nochmals Kind sein bei diesem tollen Programm“, blickt Bürgermeisterin Agnes Christner voraus. So gibt es neben klassischen Lesungen namhafter Au-

toren – etwa Paul Maar, Manfred Mai oder Wladimir Kaminer – Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten. Dabei berichten verschiedene Persönlichkeiten der Stadt – unter ihnen OB Harry Mergel – an ihrem Arbeitsplatz über ihre Arbeit und schlüpfen zugleich in die Vorleser-Rolle.

Thematische Lesungen im Türmerzimmer der Kilianskirche oder im Salzbergwerk stehen ebenso auf dem Programm wie Werkstätten die Bücher-Welten aus unterschiedlichen Blickwinkeln erschließen: Von der Papierherstellung bis zum Verfassen theatergeeigneter Texte reicht hier die Palette.

Beleuchtet wird auch die Heilbronner Literaturszene. So stehen etwa auch Verfilmungen von Werken von Hannes Klug oder Lutz Hübner auf dem Programm. Die biografische Revue „Lach doch, wenn es zum Weinen nicht reicht“ erinnert an den Heilbronner Maultrommel-Virtuosen Karl Eulenstein. Und Familien können sich auf literarische Spurensuche bei Stadtpaziergängen machen.

Nachhaltige Leseförderung ist das Ziel

Die breite Vernetzung unterschiedlichster Formate und Institutionen soll – so das Organisations- und Bibliothekslei-

terin Monika Ziller, Michaela Ruof, Leiterin der Kulturabteilung beim Schul-, Kultur- und Sportamt, und dem externen Projektleiter Nicolai Köppel – für eine möglichst nachhaltige Leseförderung sorgen. Zudem reichen Poetry Slam-Formate über den sechswöchigen Programmzeitraum hinaus.

Der Gesamtetat der Kinder- und Jugendliteraturtage beträgt 75 000 Euro. Mittel kommen vom Land, der Stadt, der Paul- und Anna-Goebel-Stiftung sowie der Volksbank Heilbronn.

INFO: Unter www.kjlt-heilbronn.de sind Anmeldungen möglich.

Gemeinderat tagt heute

Öffentliche Sitzung ab 15 Uhr im Großen Ratssaal

Am heutigen Donnerstag, 3. März, kommt der Gemeinderat ab 15 Uhr im Großen Ratssaal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Die Tagesordnung umfasst 18 Punkte. Zunächst wird Stadtrat Hasso Ehinger verabschiedet. Auf ihn folgt Birgit Brenner. Neben der Fortschreibung der Vorhabenliste zur

Bürgerbeteiligung und Bauleitplanungen geht es in der Sitzung auch um die Auslobung eines Wettbewerbs für einen Markenauftritt der Stadt sowie um die Änderung des Gesellschaftsvertrags der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken (WHF). (kn)

INFO: Näheres: www.gemeinderat-heilbronn.de.

Junge Räte starten in neue Amtszeit

Donnerstag, 17. März, 18 Uhr

Am Donnerstag, 17. März, 18 Uhr, kommen die neu gewählten Mitglieder des Jugendgemeinderats zu ihrer konstituierenden Sitzung im Großen Ratssaal zusammen. Vor der Vorstandswahl stehen unter anderem die Begrüßung durch OB Harry Mergel und ein Rückblick des bisherigen Vorsitzenden auf der Tagesordnung. (bra)

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Samstag, 12. März

Am Samstag, 12. März, lädt OB Harry Mergel zur nächsten Bürgersprechstunde ein. Von 9 bis 11 Uhr steht er in seinem Amtszimmer im Rathaus Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Interessenten melden sich bei der Ankunft bitte im Sekretariat, 3. Stock, Zimmer 303, Marktplatz 7. (red)

aus **DEM INHALT**

Thema heute	2-3
Die experimenta blickt voraus	
Neckaruferpark	4
Arbeiten haben begonnen	
Bürgerengagement	7
Fahrgastforum	
Bekanntmachungen	11-12
Ausschreibungen	



Lern- und Erlebniswelt experimenta -

Spektakulärer Neubau bis Ende 2018 fertig

Grundsteinlegung am 22. Juni – Architektonischer Quantensprung – Science Dome mit um 180 Grad drehbarer Zuschauertribüne

Von **Anton Philipp Knittel**

OB Harry Mergel scheut keine Vergleiche, wenn es um die Architektur des Erweiterungsbaus der Lern- und Erlebniswelt experimenta geht: „Das wird ein einmaliges Gebäude, das unabhängig von seinen Technik- und Experimentiermöglichkeiten im Innern durch seine faszinierende Architektur besticht. Allein deshalb wird sich ein Besuch allemal lohnen“, blickt er voraus. Und das Stadtoberhaupt ist sich sicher: Der Erweiterungsbaus des Berliner Architekturbüros Sauerbruch & Hutton werde für einen ähnlichen Effekt in Heilbronn sorgen wie die architektonische Aufwertung in Bilbao im spanischen Baskenland durch das Guggenheim-Museum.

Größter Teil des Rohbaus noch in diesem Jahr fertig

Auch experimenta-Geschäftsführer Wolfgang Hansch gerät ins Schwärmen, wenn er sich die neuen Möglichkeiten vergegenwärtigt, die sich mit der Fertigstellung des Baus ergeben. „Die Besucher-Entwicklung nicht zuletzt im letzten Jahr und in den ersten beiden Monaten 2016 zeigt, dass die Entscheidung für den Neubau richtig war“.

Der Zeitplan ist eng und ehr-



Bereits jetzt ist im Foyer der experimenta über einen PC der Neubau in dreidimensionaler Darstellung zu sehen.

Foto: experimenta

geizig. Ende 2018 soll der Neubau, der unmittelbar an den Haupteingang zum Bundesgartenschau-Gelände anschließt, fertig sein. In wenigen Wochen sind die archäologischen Grabungen abgeschlossen. Parallel geht es jetzt mit Arbeiten am Fundament und an der Bodenplatte los. Am 22. Juni ist die Grundsteinlegung und bereits in diesem Jahr soll der größte Teil des Rohbaus bis zum fünften Obergeschoss stehen. Komplett fertiggestellt wird er dann 2017, während in diesem Jahr

die Planungen für die Inhalte und die Angebote im Neubau abgeschlossen werden sollen. Die Umsetzung bzw. der Bau der Komponenten erfolgt dann in den nächsten beiden Jahren.

experimenta in der zweiten Jahreshälfte 2017 geschlossen

Ab der zweiten Jahreshälfte 2017 schließt dann die experimenta, um den Umbau des Bestandsgebäudes zu beginnen. Gleichwohl sind Angebote an anderen Standorten - eventuell auch in mobiler Form - geplant.

Die erweiterte experimenta beherbergt vier große Ausstellungsräume. Spektakulär ist die Fassade. Sie ist transparent längs des Besucherweges vom Erdgeschoss ins Dachgeschoss sowie abwechselnd transparent und opak bei den Ausstellungsräumen. Ein kleines Atrium enthält vier Glaskörper, die Talentschmieden.

Besonders spektakulär: Der Science Dome, ein Kuppelbau mit einer um 180 Grad drehbaren Zuschauertribüne. Die Sternwarte und ein Experimen-

taltheater im Dachgeschoss sowie Sonderausstellungsräume im Untergeschoss komplettieren das Raumangebot. „Mit dem Erweiterungsbaus stoßen wir in neue Dimensionen vor und rücken in die vordere Reihe der Science Center in Europa“, sagt Hansch. Der Geschäftsführer setzt auf neue Formate sowie neue Formen der Vermittlung. Und neben bestehenden geht Hansch auch von neuen Kooperationen mit weiteren international renommierten Partnern aus.



experimenta-Geschäftsführer Wolfgang Hansch, LaGa-Geschäftsführerin Annette Stoll-Zeitler, OB Harry Mergel, Öhringens OB Thilo Michler und BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas. Foto: Knittel

„Aufbruch.Heilbronn“ auf der LaGa

Beitrag von experimenta, Stadt und BUGA in Öhringen – Pavillon und Garten

Das größte Ausstellungsprojekt außerhalb der experimenta im laufenden Jahr ist der Beitrag „drunter und drüber“ innerhalb des mit der Stadt und der BUGA GmbH gemeinsam geplanten Projekts „Aufbruch.Heilbronn“ auf der Landesgartenschau (LaGa) in Öhringen.

Vom 22. April bis 19. Oktober „bespielt“ das Heilbronner Science Center einen Pavillon auf dem Landesgartenschau-Gelände. Neben einem interaktiven Einblick in den Erweiterungsbau bietet die experimenta kleinen und großen Forschern die Möglichkeit, Garten und Natur näher unter die Lupe zu nehmen. Für Kinder bis

zwölf Jahren und Familien gibt es jede Menge Mitmachangebote sowie eine Ausstellung. Dabei geht es sowohl um die Pflanzen- und Tierwelt über der Erde als auch darum, wie der Boden aufgebaut ist. Welche Lebewesen gibt es darin? Wie entsteht Boden? Wie verwandelt er sich? Wie funktioniert das Leben im Boden? Experimentiertische und verschiedene Stationen bieten eine Fülle von Möglichkeiten, das Drunter und Drüber neu zu entdecken.

Rund um den Pavillon gestaltet die BUGA eine blühende Gartenlandschaft. Da dank des Stadtentwicklungsmotors BUGA das ehemalige Frucht-

schuppenareal in Heilbronn städtebaulich und landschaftsgestalterisch entwickelt wird, steht auch der Wandel einer Brachfläche im Mittelpunkt des Beitrags auf der LaGa. So stellen beispielsweise Schiffspoller und andere Fundstücke konkret den Bezug zum Fruchtschuppenareal und seiner Vergangenheit als ehemaliges Hafensareal her. Auszubildende der Stadtgärtnerei pflegen während der LaGa den Heilbronner Garten.

Sinnbildlich steht der gemeinsame Auftritt von Stadt, experimenta und BUGA für den Aufbruch auf vielen Feldern in Heilbronn. (red)

Hohe Besucherzahlen, Neubau und Ausblick

„MuskelSpiele“: Viel Bewegung

Noch bis Sonntag, 10. April

Noch bis Sonntag, 10. April, ist in der experimenta die Sonderausstellung „MuskelSpiele“ zu sehen. Doch nicht nur das - bei der am 30. Oktober eröffneten Schau aus Finnland ist vor allem Bewegung gefragt: Springen, Balancieren, Tanzen, Fahrradfahren und Werfen.

In dieser Ausstellung werden Bewegungen genau unter die Lupe genommen. Was passiert in uns, wenn wir zum Beispiel einen Ball werfen oder fangen? „Viele Aspekte spielen bei den Bewegungen unseres Körpers eine Rolle“, erklärt Ausstellungsleiter Christian Sichau. Bewegung mache nicht nur Spaß, sondern sei auch gesund. „Zahlreiche Studien belegen, dass wir aus Gesundheitsgründen deutlich aktiver sein sollten.“

Bewegung macht uns auch schlauer. „Körperliche Bewegung oder Sport erhöhen das Potenzial des Gehirns, neue Dinge aufzunehmen und neue Informationen zu verarbeiten“, sagt Sichau. (bra)

INFO: Die Ausstellung „MuskelSpiele“ wurde unter dem englischen Titel „Move & Play“ vom finnischen Science Center Heureka konzipiert und realisiert. In den ersten sechs Wochen 2016 zählte die Ausstellung bereits 30000 Besucher.

Automaten mit jeder Menge Humor

Neue Sonderausstellung „Zahnrad, Kurbel & Co.“ startet am Donnerstag, 12. Mai

Ab Donnerstag, 12. Mai, präsentiert die Lern- und Erlebniswelt experimenta die neue Sonderausstellung „Zahnrad, Kurbel & Co.“, die die Besucher bis Ende September in die Wunderwelt der Mechanik entführt.

Im Zeitalter der Elektronik und Computer bietet die experimenta einen Blick zurück auf die Kunst der mechanischen Programmierung. „Kunstvolle und skurrile Automaten zeigen, wie mit nur wenigen mechanischen Bauteilen, aber mit sehr viel Raffinesse und Tüftelei beeindruckende und lebendige Anekdoten erzählt werden können“, verrät Ausstellungsleiter Christian Sichau.

Besucher können eigene Apparate entwickeln

Die Automaten sind eine Auswahl der mittlerweile berühmten Sammlung „Cabaret Mechanical Theatre“ in London, die ursprünglich als Spielerei einer kleinen Gruppe britischer Künstler begonnen hatte. Die Objekte von Paul Spooner, Keith Newstead, Ron Fuller, Kazu Harada und Peter Markey haben wegen des besonderen Humors ihrer so lebendig wirkenden Figuren weltweit Nachahmer gefunden.

In einem zweiten Ausstellungsteil werden die grundlegenden Mechanismen der humorvollen Automaten an einzelnen interaktiven Stationen nochmals im Detail vorgestellt und erläutert. Auch wird dargestellt, wo solche Bauelemente heute in alltäglichen Maschinen zum Einsatz kommen.



Ab 12. Mai ist die Ausstellung „Zahnrad, Kurbel & Co.“ zu sehen: darunter ein Männchen, das in der Wanne Nudeln isst. Foto: experimenta

Im dritten Teil ist dann die Kreativität der Besucherinnen und Besucher gefragt. Nach dem Bestaunen, Ausprobieren und Verstehen der Mechanismen sind sie nun eingeladen, selbst zur Tat zu schreiten und einen neuen Mechanik-Wunderapparat zu entwickeln.

„Welche Bewegung ist erwünscht? Welche Figur soll einen Tanz aufführen? Jetzt sind Fantasie und Fingergeschick gefragt“, sagt Sichau. Die experimenta arbeitet bei diesem Ausstellungsprojekt mit dem Londoner Unternehmen Science Projects Ltd. zusammen. Dieses betreibt auf den britischen Inseln selbst ein Science Center, „The Observatory“ in Herstmonceux nahe London, und entwickelt und baut seit 1986 interaktive Exponate und Ausstellungen für Science Center weltweit. (bra)

Lectures, Shows und Wettbewerbe

Termine im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 2016 stehen in der experimenta viele Termine an, die einen Eintrag in den Kalender wert sind.

Im Rahmen der kostenfreien Robert Mayer Lecture, jeweils 19.30 Uhr, spricht am 5. April die Paralympics-Schwimmerin Kirsten Bruhn zum Thema „Du kannst mehr als du denkst! Grenzen überwinden“. Am 3. Mai werden Angebote der experimenta II vorgestellt und am 7. Juni vom Ornithologen Wolfgang Fiedler moderne Technologien zur Erforschung der Vogelbewegung präsentiert. Anmeldungen sind erforderlich.

Im Eintritt inbegriffen sind die Experimentalshows, die am 12 und 16 Uhr stattfinden: am 20. März zum Thema „Licht an!“, am 17. April unter dem Titel „Physik muss knallen!“ und am 19. Juni als „Wissensquiz“.

Auch auf die Schulferien ist die experimenta vorbereitet: mit dem im Eintritt inbegriffenen Ferienprogramm „Papierrarena - Was Papier alles kann“ vom 14. bis 29. Mai sowie kostenpflichtigen Workshops.

Highlights sind der SuperScienceSlam am 4. Mai sowie (nicht zu vergessen!) die 6. Heilbronner Schüler-Gedächtnismeisterschaft am 12. Juni. (bra)

INFO: www.experimenta-heilbronn.de



Über 15 000 Schülerinnen und Schüler

haben 2015 die Angebote in den Kinder-Ateliers und Schülerlaboren der „akademie junger Forscher“ genutzt. Mit 842 Kursen konnte das Ergebnis der Vorjahre deutlich übertroffen werden. Mittlerweile stehen 49 Kursangebote vom Kindergarten bis

zum Abiturienten zur Verfügung - auch dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Schülerlabore der experimenta gehören damit zu den am besten genutzten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. (red/Foto: experimenta)

Wieder ein erfolgreiches Jahr

Rückblick 2015: Eine-Million-Besucher-Grenze geknackt - Neue experimenta-App

Auch in ihrem sechsten Betriebsjahr war die experimenta ein Publikumsmagnet: So haben 2015 insgesamt 167 550 Personen die Lern- und Erlebniswelt besucht. „Das entspricht einem Durchschnitt von 463 Gästen pro Tag“, erläuterte Wolfgang Hansch, Geschäftsführer der experimenta gGmbH. Der besucherstärkste Tag war der 1. Mai mit 1733 Besuchern.

Ein besonderes Highlight war zudem am 27. Juli die Begrüßung des millionsten Gastes. „Da unsere Hochrechnung auf eine 4. Klasse aus Dettingen gefallen war, haben wir kurzerhand die ganze Klasse und somit insgesamt 25 Jubilare hochleben lassen“, erinnert sich Hansch.

Zusätzlich zu den 150 interaktiven Exponaten in den vier Themenwelten hat die experimenta mit ihren Sonderausstellungen punkten können. Anfang Januar 2015 endete die selbst konzipierte Schau „PowerPlay“, die im Sommer nach Dortmund ausgeliehen wurde.

Von Februar bis August entführte die Sonderausstellung „Creatures of Light“ in eine Welt von Lebewesen, die Licht erzeugen können. Die Ausstellung des American Museum of National History in New York konnte erstmals in Europa gezeigt werden.

Von August bis Oktober gastierten die Wildlife Fotografien des Jahres in Heilbronn - flankiert vom eigenen Fotowettbewerb

„Schön Wild!“, an dem 70 Fotografen teilnahmen.

Zunehmend etabliert hat sich die experimenta auch als Ort von überregionalen Wettbewerben wie den MemoMasters und von Veranstaltungen wie dem SuperScienceSlam.

Erstmals fand in den Sommerferien das Betreuungsprogramm experiCamp für insgesamt 50 Grundschüler statt.

Ein völlig neues Erlebnis bietet die experimenta-App.

Die Exponate interagieren jetzt mit der Smartphone-Anwendung.

(bra)



kurzNOTIERT

Webcam wieder online

Seit Freitag ist die städtische Webcam wieder online. Die alte Kamera war Ende vergangenen Jahres kaputt gegangen und musste ersetzt werden. Platziert ist sie jetzt auf dem Rathaus-Altbau, im Fokus sind der Marktplatz mit der Kaiserstraße zwischen Käthchenhaus und Kilianskirche. (ck)

Mädchen-Technik-Messe

Am Donnerstag, 10. März, 15 bis 17.30 Uhr, veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit eine Mädchen-Technik-Messe in der experimenta. Unternehmer stellen technische Berufe vor, viele Aussteller haben auch kleine Experimente dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Besuch der Mädchen-Technik-Messe und der experimenta ist kostenfrei. (red)

Kreiswahlausschuss tagt

Am Dienstag, 15. März, 16 Uhr, kommt der Kreiswahlausschuss im Kleinen Ratssaal des Rathauses zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt: die Feststellung des Wahlergebnisses der Landtagswahl vom 13. März im Wahlkreis 18 Heilbronn. (red)

Brennholzversteigerung

Am Donnerstag, 17. März, versteigert die Stadt Heilbronn Brennholz aus dem Revier Heilbronn-Ost. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Gaststätte Waldhaus, Jägerhaussteige 7. Ab Donnerstag, 10. März, sind die Lageskizzen auf der städtischen Webseite www.heilbronn.de eingestellt. Infos gibt es unter Telefon 07131/56-4143. (red)

Energiebeauftragter

Die Stelle des städtischen Energiemanagers wird attraktiver. Der Bauausschuss hat beschlossen, den Manager beim Hochbauamt anzusiedeln sowie die Stelle neu zu bewerten und mit einer Technikerstelle zu unterstützen. Der Energiemanager ist für den Energieeinkauf zuständig, wirbt Fördermittel ein und berät bei energetischen Sanierungen an städtischen Gebäuden. (sk)

Kriegsgräberfürsorge

Bei seiner Haus- und Straßensammlung in Heilbronn hat der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im November 1019,85 Euro Spendengeld gesammelt. Mit diesem Geld können 101 Gräber ein ganzes Jahr lang gepflegt werden. (red)



BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas (r.) erläutert zusammen mit Projektleiter Oliver Toellner die Pläne für den Neckaruferpark. Foto: Küpper

Zugang zum Neckar statt Straße

Vorbereitungen für Neckaruferpark angelaufen – Bäume müssen teils weichen

Am 17. April sind es nur noch drei Jahre bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau in Heilbronn. Jetzt nimmt sich BUGA Heilbronn 2019 GmbH die Gestaltung des Neckaruferparks vor. Entstehen wird dieser als grüne Uferlandschaft, wo heute noch die Kalistraße verläuft.

Als erster Schritt mussten jetzt 35 Bäume entlang der Uferböschung gefällt werden. „Dafür pflanzen wir aber 129 neue Bäume im Park“, versichert BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas. Außerdem wurden die ersten Planungen so angepasst, dass nun auch ein großer Teil der das Ufer prägen-

den Trauerweiden und die Platanen entlang der Kalistraße erhalten bleiben können. „Wir haben die Ufermodellierung so verändert, dass die Bäume jetzt in den Park integriert werden können“, berichtet Faas.

Durch die Modellierung des Uferbereichs wird der Neckar erstmals für die Menschen erlebbar. Es entstehen Blickbeziehungen zum Wasser, an vielen Stellen ist das Ufer direkt erreichbar. „Da kann man die Füße in den Neckar hängen“, blickt Faas voraus.

Teilweise wird das Ufer aber auch als naturnaher Bereich gestaltet, wo Wasservögel und

andere Kleinlebewesen sich niederlassen können. Hier führt der Weg nicht direkt am Wasser lang. „Die Diskussionen mit den Naturschutzverbänden haben uns bei diesen Überlegungen sehr weitergeholfen“, sagt Faas. In Höhe der Reederei Schwaben werden Sportboote anlegen können.

Um die Kalistraße im Sommer 2017 schließen zu können, wird zurzeit die Achse Karl-Nägele-Brücke, Fügenstraße, Weipertstraße, Europaplatz ausgebaut. Auch hier standen aktuell Baumfällungen an, für die es ebenfalls Ersatzpflanzungen geben wird. (ck)

Ausbau des Bildungsmanagements

Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern im Rathaus besiegelt

Das Bildungsbüro unter dem Dach des Schul-, Kultur- und Sportamts entwickelt Heilbronns Bildungslandschaft bereits seit zehn Jahren weiter. Beim schrittweisen Verfeinern des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements er-

hält das Bildungsbüro ab sofort Unterstützung von der Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement.

„Das Themenfeld Bildung verstehen wir als zentrale kommunale Gestaltungsaufgabe. Die Qualität der Kommunalen

Bildungsplanung entwickeln wir deshalb Schritt für Schritt weiter“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

So soll das bestehende Berichtswesen intensiviert und auf weitere Lebensphasen ausgedehnt werden. Optimiert werden zum Beispiel Aktivitäten im Bereich Sprachförderung, ebenso der Übergang von der Schule in den Beruf.

„Jede Bürgerin und jeder Bürger dieser Stadt soll das bestmögliche Bildungs- und Unterstützungsangebot erhalten“, betont Bürgermeisterin Agnes Christner. (red)

INFO: Die Transferagentur ist Teil einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie berät Kommunen beim Auf- und Ausbau ihres Bildungsmanagements.



Die Kooperation ist besiegelt (v.l.): Michael Weimer, stv. Leiter Schul-, Kultur- und Sportamt, Bürgermeisterin Agnes Christner, Leander Berger, Transferagentur Bayern, OB Harry Mergel, Schul-, Kultur- und Sportamtsleiterin Karin Schüttler und Hansjörg Winter, Bildungsbüro. Foto: Brand

jungeRÄTE

Heute für morgen Zeichen setzen

Weltfrauentag am 8. März

Der Weltfrauentag am Dienstag, 8. März, steht unter dem Motto „Heute für morgen Zeichen setzen“. In Anbetracht der angespannten Lage in Deutschland wegen Übergriffen an Frauen werden diese Worte zukünftig immer wichtiger.

Wenn man sie richtig deutet, sollten es Zeichen der Gleichberechtigung und Emanzipation sein. In Deutschland wird die Gleichstellung der Geschlechter geschätzt und durchgesetzt. Doch das ist nicht überall der Fall. Und somit ist international die Forderung nach dem Frauenwahlrecht auch heute noch eines der Schwerpunktthemen für den Frauentag.

Auch im neugewählten Jugendgemeinderat dürfen wir zehn Mädchen und zehn Jungs begrüßen - und das ohne Frauenquote! Ich freue mich besonders darüber, dass wir viele Mädchen aus Heilbronn für die Politik und das Engagement im Jugendgemeinderat gewinnen konnten. Denn auch hier brauchen wir mehr Frauenpower.

Für mich geht bei der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 17. März, 18 Uhr, im Großen Ratssaal eine tolle und lehrreiche Zeit zu Ende. Ich hoffe, dass unsere Nachfolger weiterhin Spaß und Interesse an neuen innovativen Projekten in Heilbronn haben werden und auch „heute für morgen Zeichen setzen“.

Celina Mächtle
Jugendgemeinderätin



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
18. Jahrgang, Auflage 53000

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiter der Pressestelle: Christian Britzke (itz)
Stv. Leiter: Dr. Anton Philipp Knittel (kn)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74074 Heilbronn
Tel.: 07131/56-2288, Fax: 07131/56-3169
E-Mail: pressestelle@stadt-heilbronn.de
Internet: www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131/615-615

Heilbronn auf einem guten Weg

CO₂-Bilanz vorgelegt

Die Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen in Heilbronn sind weiter rückläufig. Das geht aus der CO₂-Bilanz hervor, die kürzlich die EEB ENERKO Energiewirtschaftliche Beratung GmbH und die AVISO GmbH dem Bauausschuss vorgelegt hat.

Insgesamt sank der Kohlendioxid-Ausstoß in den Jahren 1990 bis 2013 von 1,2 Millionen auf 960 000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Damit scheint das vor sechs Jahren im städtischen Klimaschutzkonzept gesetzte Ziel, bis 2020 mindestens 20 Prozent einzusparen, weiterhin realistisch.

Gute Emissionswerte bei der Strom- und Wärmeversorgung

Obwohl der Stromverbrauch im Berichtszeitraum angestiegen ist, sind die Emissionen in diesem Bereich um 11,5 Prozent gesunken. Das liegt vor allem an dem bis zum Jahr 2010 stetig steigenden Anteil an erneuerbaren Energieträgern im deutschen Strommix. Bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern hat die Wasserkraft mit 53 Prozent den größten Anteil. Photovoltaik-Anlagen stehen mit 31 Prozent und Klärgas mit zwölf Prozent an zweiter beziehungsweise dritter Stelle.

Die Emissionen aus der Wärmeversorgung sind in den Jahren 2012 und 2013 leicht angestiegen, haben sich insgesamt aber um 13,1 Prozent seit 1990 verringert. An erneuerbaren Energieträgern werden bei der Wärmeversorgung hauptsächlich Klärgas, Biomasse und Biogas sowie Solarthermie verwendet.

Straßenverkehr größter Energieverbraucher

„Gerade im Bereich des Straßenverkehrs gibt es noch eine Menge zu tun“, so Jean-Christophe Pilz, stellvertretender Leiter des Planungs- und Baurechtsamts. Mit 94 Prozent bleibt der Verkehr mit Abstand der größte Energieverbraucher. Insgesamt sind die CO₂-Emissionen in diesem Bereich von 1990 bis 2013 von 228 000 auf 192 000 Tonnen zurückgegangen. Zum Vergleich: Ein Auto produziert durchschnittlich 300 Kilo CO₂ pro Jahr.

Mit energetischen Gebäudesanierungen und dem Bau der Stadtbahn hat sich die Stadt Heilbronn verstärkt für den Klimaschutz eingesetzt. (sk)

Lärmschutz bleibt Thema

Schallschutzfenster werden weiter gefördert – Fördergeld für neue Straßenzüge

Von Michael Brand

Um Anwohner stark befahrener Straßen vor Lärm zu schützen, wird die Stadt Heilbronn auch in diesem Jahr ihren Lärmaktionsplan fortführen. Neben aktivem Schallschutz wie dem Aufbringen von lärmoptimiertem Asphalt ist das 2010 aufgelegte Lärmschutzfensterprogramm weiterhin ein fester Bestandteil.

„Seit Beginn des Programms bis Ende Januar 2016 hat die Stadt Zuschüsse in Höhe von rund 90 000 Euro für insgesamt 42 Wohnungen gewährt“, sagt Bürgermeister Wilfried Hajek. In diesem Jahr stehen für den

Einbau von Lärmschutzfenstern an Lärmbrennpunkten Fördermittel in Höhe von 30 000 Euro zur Verfügung. Gefördert werden dabei 50 Prozent der Kosten für Fenster, Balkontüren, Rollläden und schalldämmte Lüfter bis zu einer Obergrenze von 3000 Euro.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass die betreffende Straße oder der Straßenabschnitt als Lärmbrennpunkt definiert ist und an der Fassade die Auslöswerte von tagsüber 70 Dezibel und nachts 60 Dezibel überschritten sind.

Als förderfähige Straßen neu aufgenommen sind seit Jahresbeginn die Sontheimer Straße,

Kolpingstraße, Horkheimer Straße, Haller Straße, Paul-Göbel-Straße, Großgartacher Straße, Theodor-Heuss-Straße, Saarbrückener Straße und die Leintalstraße. Voraussetzung ist, dass hier trotz Einrichtung einer Tempo 30-Zone die Auslöswerte überschritten werden.

INFO: Anträge auf Förderung gibt es beim Planungs- und Baurechtsamt, Frankfurter Straße 73, 74072 Heilbronn. Mit den Maßnahmen darf erst begonnen werden, wenn die Förderung schriftlich von der Stadt bewilligt wurde. Weitere Infos sind unter www.heilbronn.de, „Umwelt & Klima“, Lärm, Lärmaktionsplan online.



500 Exemplare seiner Vokabelbroschüre „Komm zu Wort“

haben Theo Kaufmann (2.v.r.) vom Verein für Leseförderung e.V. und Tamara Rost (2.v.l.) vom Finken Verlag jüngst an

Bürgermeisterin Agnes Christner und Joachim Leleux (l.) vom Bildungsbüro überreicht. Das bebilderte Heft enthält den Ba-

sis-Grundwortschatz und soll Grundschüler ohne Deutschkenntnisse fit für den Schulalltag machen. (aci/Foto: Ühlin)

Vorhabenliste wird aktualisiert

Bürgerinnen und Bürger können bis Dienstag, 3. Mai, Anregungen einbringen

Bereits zum dritten Mal wird die Vorhabenliste der Stadt Heilbronn aktualisiert. In dieser Liste sind die wichtigsten städtischen Projekte und Vorhaben enthalten und werden anhand kurzer Steckbriefe näher beschrieben. Aus den kurzen Beschreibungen geht auch hervor, ob und in welcher Art eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist.

Bis zum Beschluss der Vorhabenliste durch den Gemeinderat am Dienstag, 3. Mai, kön-

nen die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Heilbronn Anregungen einbringen.

Neu hinzugekommen sind bisher folgende zehn Vorhaben: Hotelbau an der Harmonie, Schirrmannstraße 9, Bereich John-F.-Kennedy-Straße, Kindertagesstätte Blumenstraße, Kreuzgrund-Siedlung, Ecke Heidelberger Straße / Saarlandstraße, Hofwiesenstraße 10, Robert-Bosch-Straße, Kreuzäckerstraße Nord II und Wohngebiet

„Am Nonnenbuckel“. Die vollständige Liste mit den Steckbriefen kann in allen Bürgerämtern, im Technischen Rathaus sowie im Internet unter www.heilbronn.de, „Bürger & Rathaus“ eingesehen werden. (red)

INFO: Weitere Infos gibt es bei der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung, Stabsstelle Partizipation und Integration, unter Telefon 07131/56-2728 oder per E-Mail: buergerbeteiligung@stadt-heilbronn.de.

umFRAGE

Wie gefällt Ihnen die Schau „Joseph Beuys und Italien“?

Seit Anfang Februar ist die Ausstellung „Joseph Beuys und Italien“ in der Kunsthalle Vogelmann zu sehen. Die Redaktion hat sich umgehört, wie sie den Besuchern gefällt.

Dieter Seybold (69), Oberstudienrat a.D., Heilbronn

Bei Beuys denke ich zunächst an nicht ganz realistische Installationen. Die Ausstellung hier zeigt ganz neue, mir bis dato unbekannte Aspekte aus der italienischen Phase des Künstlers.



Renate Pasch (73), Philologin, Ludwigshafen

Ich bin immer wieder in der Kunsthalle und finde die Arbeit der Verantwortlichen verdienstvoll. Die Ausstellung habe ich mir angesehen, um mir einen Eindruck von den dargestellten Zeichnungen von Beuys zu verschaffen. Besonders ansprechend fand ich die Lithografien.



Marinus van Aalst (68), Freischaffender Künstler, Böblingen

Die Ausstellung ist außergewöhnlich, da das Thema Beuys und Italien bisher so noch nicht präsentiert wurde.

Aufgrund meiner engen Verbundenheit mit dem Land gefällt mir die Ausstellung sehr.



Christoph Ast (29), Maschinenbautechniker, Heilbronn

Die Ausstellung gefällt mir sehr gut. Bei der angebotenen Führung erhält man außerdem interessante Hintergrundinformationen zu den Werken des Künstlers. Sie haben mir den Zugang deutlich erleichtert.



Text und Fotos: Sebastian Kentsch

interVIEW

Kaiserstraße wird 2017 weiter saniert

Das Pflaster in der Kaiserstraße muss weiter saniert werden. Die Stadtzeitung sprach darüber mit der Leiterin des Amtes für Straßenwesen, Christiane Ehrhardt.



■ Warum muss das Pflaster nochmals saniert werden?

Ehrhardt: Die Stadtbahn in der Kaiserstraße wurde 1998/99 gebaut. Für rund 800 Busse am Tag wurde damals ein starrer Aufbau mit verfugten Granitpflastersteinen gewählt. Der Aufbau an sich hat sich bei dieser hohen Verkehrsbelastung sehr gut bewährt. Leider haben Probleme mit den Gleisen die Pflasterflächen beschädigt. 2012 musste ein etwa 200 Meter langer Abschnitt von der Westseite des Marktplatzes bis über die Sülmerstraße hinaus vollständig erneuert werden. Das Reststück von dort bis zum Neubauteil der Allee ist noch der alte Belag. Dieser muss nun nach 18 Jahren auch saniert werden.

■ Wann wird saniert?

Ehrhardt: Der Sanierung läuft eine umfangreiche Vorbereitung voraus, da die Strecke komplett gesperrt wird und damit ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden muss. Wegen der verkehrlichen Auswirkungen werden wir versuchen, die Sanierung in Ferienzeiten im Jahr 2017 zu legen. Der Zeitbereich steht noch nicht fest.

■ Wie lange dauert das?

Ehrhardt: Es müssen Gleise und Pflaster herausgenommen und wieder eingebaut werden. Die Mörtelbettung der Pflastersteine und die Verfürgung müssen aushärten. Erst dann kann wieder Verkehr darüber fahren. Natürlich spielt auch das Wetter eine Rolle. Die Bauzeit beträgt etwa fünf bis sechs Wochen.

■ Sind weitere Teile betroffen?

Ehrhardt: Bei dem im Jahr 2012 gebauten Abschnitt sind am Marktplatz Schäden aufgetreten, die wohl der sehr heißen Witterung beim Einbau des Pflasters zuzuschreiben sind. Dort sind durch Spannungsumlagerungen im Pflaster Schäden an Schächten entstanden, die wir 2017 mit beheben.

Interview: Anton Philipp Knittel

Website, App und Rathaus

Präsentation der Landtagswahlergebnisse am 13. März

Die Landtagswahl am Sonntag, 13. März, rückt näher. Neben der Vorbereitung und Organisation der Wahl ist das städtische Bürgeramt auch für die Präsentation der Ergebnisse zuständig.

Die Ergebnisse für den Wahlkreis 18 Heilbronn werden am Wahlabend live im Internet unter www.heilbronn.de eingestellt. Erste Zahlen werden ab 18.30 Uhr erwartet.

Speziell für Smartphones und Tablets steht zudem die kostenlose Wahl-App „Wahlportal“ zur Verfügung. Die Wahl-App kann sowohl im Google-Playstore als auch im Apple-Store unter dem Suchbe-

griff „Wahlportal“ kostenfrei heruntergeladen werden. Infos hierzu gibt es auf der städtischen Webseite sowie unter www.wahlinfo.de/app/info.

Zudem findet ab 18 Uhr im Großen Ratssaal eine öffentliche Wahlpräsentation statt, bei der die ersten Hochrechnungen auf Landesebene sowie die vorläufigen Ergebnisse aus den Bezirken des Wahlkreises gezeigt werden. (red)

INFO: Für die Wahlprognose von ARD und ZDF am Wahlabend sind infratest dimap und die Forschungsgruppe Wahlen e. V. in vier Heilbronner Wahllokalen vor Ort. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym.

Hotel im Stadtgarten

120 Interessierte bei Bürgerbeteiligungsveranstaltung

Bis Ende 2018 soll im Heilbronner Stadtgarten ein Tagungshotel entstehen. Längerfristig soll zudem der Stadtgarten neu gestaltet werden. In Kürze schreiben die privaten Investoren hierfür einen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus.

Bereits im Vorfeld hat die Stadtverwaltung in der vergangenen Woche in der Harmonie die bisherigen Planungen öffentlich vorgestellt. Rund 120 Interessierte wurden zunächst in Vorträgen über die Rahmen-

den unterschiedlichen Facetten des Projektes aus. Im Gespräch mit Fachleuten und Moderatoren konnten die Teilnehmer dort Fragen stellen und ihre Ideen und Anregungen einbringen. Knapp 80 Meinungs- und Anregungskärtchen zierten am Ende die Stellwände.

Diese Anregungen werden den am Wettbewerb beteiligten 16 Architekten sowie dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Am 24. Juni kürt eine mit Fachleuten, OB Mergel und Mit-



Wie stehen Bürger zu Hotelneubau und zur Umgestaltung des Stadtgartens? Bei der Veranstaltung konnten sie Anregungen geben. Foto: Ühlin

bedingungen des Projektes sowie den Ablauf des Wettbewerbs informiert. Investor Jürgen Scheidtweiler verspricht zudem, ein Hotel zu bauen, das ein Schmuckstück für die Stadt werde und auch bei der Mehrheit der Bevölkerung gut ankommen soll.

Im Anschluss waren die Bürger selbst gefordert. An mehreren Stellwänden in der Harmonie-Gaststätte hingen Pläne zu

gliedern des Gemeinderats besetzte Jury unter den eingereichten Entwürfen die Preisträger. Bürger haben danach während einer Ausstellung die Möglichkeit, die Entwürfe der Erstplatzierten zu kommentieren. Der Investor wird das Hotel mit einem der Preisträger realisieren.

Bis Jahresende soll der Gemeinderat über das Baugesuch entscheiden. Der Baustart für das Hotel ist 2017. (aci)



Nach monatelanger Vorbereitung hofft Petra Faber, Leiterin der Abteilung Wahlen beim Bürgeramt, auf eine hohe Wahlbeteiligung. Foto: Ühlin

Chemiesäle und Schulhof

Technisches Schulzentrum: Ausschuss für Sanierungen

Die Stadt Heilbronn investiert auch in diesem Jahr weiter in das Technische Schulzentrum an der Paulinenstraße.

Der Bau- und Umweltausschuss hat kürzlich der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung für zwei neue Chemiesäle an der Wilhelm-Maybach-Schule zugestimmt. Danach wird das Hochbauamt für rund 600 000 Euro drei Räume mit einer aus dem Jahr 1978 stammenden Hörsaalbestuhlung in zwei zeitgemäße Unterrichtssäle umgestalten, die dem weiterentwickelten pädagogischen Konzept der Schule entsprechen. Die vorbereitenden

Arbeiten haben bereits begonnen, die eigentliche Ausführung soll in den Sommerferien erfolgen.

Zudem hat der Bauausschuss den Entwurf und die Kosten zur Sanierung des nördlichen Schulhofs zur Pestalozzistraße hin genehmigt. Für insgesamt knapp 320 000 Euro soll die rund 1300 Quadratmeter große Fläche umgestaltet und mit einem Baumhain angelegt werden. Mit Bäumen, Bänken und einem diagonalen Weg soll ein Teilbereich zum Verweilen einladen. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr erfolgen. (bra)

Fahrzeughalle und Silos

Bauausschuss stimmt Erweiterung des Betriebshofs zu

Der Zentrale Betriebshof der Stadt Heilbronn in der Austraße 65 wird erweitert. Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung der Entwurfsplanung sowie der Kostenberechnung in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro zugestimmt.

„Wir haben versucht, mit den zur Verfügung stehenden Geldmitteln den maximalen Nutzen für das Betriebsamt mit seinen gut 560 Beschäftigten herauszuholen“, sagt Projektleiter Dietrich Rall vom Hochbauamt. Gebaut werden demnach eine dringend benötigte neue Fahrzeughalle, ein Neubau für das Salzlager sowie zwei Salzsilos.

Die Fahrzeughalle wird im nördlichen Teil des Betriebsgeländes errichtet. „Hier können künftig bis zu 24 Großfahrzeuge frostfrei und witterungsgeschützt untergebracht werden“, erklärt Rall. Dies diene der Werterhaltung. Zudem seien die Fahrzeuge so schneller einsatzbereit.

Auch das neue Salzlager wird die Abläufe künftig effizienter machen: Über die zwei Silos können die Fahrzeuge bei weniger Arbeitseinsatz schneller beladen werden.

Die Baumaßnahmen sollen im Laufe des Jahres realisiert werden. (bra)

Lust auf ein Ehrenamt? – Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren

Aktiv für bessere Busse und Bahnen

Klaus Schiedewitz, Charlotte Schradin und Bernd Hügelmayr sind ehrenamtliche Sprecher des Fahrgastforums

Von **Michael Brand**

Wenn bei Bus und Bahn etwas nicht rund läuft, dann spüren es die Fahrgäste ganz unmittelbar: Die Anschlüsse sind suboptimal, die Barrierefreiheit ist verbesserungswürdig, zu Stoßzeiten fahren immer wieder die kleinsten Busse.

Seit einem Jahr gibt es jetzt ein zusätzliches Frühwarnsystem: das Fahrgastforum beim Heilbronner Hohenloher Haller Verkehrsverbund. Mit diesem Bindeglied zwischen Passagieren, Verkehrsverbund und Verkehrsanbietern sollen die Interessen der Fahrgäste noch besser berücksichtigt werden.

Erstmals getagt hat das 20-köpfige Beratungsgremium vor einem Jahr. „Hier habe ich die Möglichkeit, Dinge zu verbessern“, benennt Sprecher Klaus Schiedewitz aus Abstatt seine Motivation, sich für das Ehrenamt zu bewerben. Ähnlich war es auch bei seinen Stellvertretern aus Heilbronn: Bernd Hügelmayr wollte nicht nur schimpfen, und auch Charlotte Schradin hatte den Vorsatz,

sich „hinzuwickeln und etwas zu machen“.

Themen und Anregungen gab es in den bisherigen vier Sitzungen genug, zum Beispiel bessere Fahrplaninformationen, Optimierung der Fahrzeiten, Hinweise auf Niederflerbusse. Ein großes Anliegen ist Sprecher Schiedewitz eine Aufwertung des Heilbronner Re-

gionalbusbahnhofs zur BUGA 2019. Dass die Mühlen langsam mahlen, ist dem langjährigen Stadtrat aus Abstatt klar: „Hier gibt es ja mehrere Beteiligte.“

Kritik übt das Trio aus eigenen Erfahrungen. Auch wird beispielsweise Charlotte Schradin von Mitschülern angesprochen. Dennoch soll die Bekanntheit des Forums erhöht

werden: So wollen die Ehrenamtlichen am Mobilitätstag am 3. April auf dem Kiliansplatz Flyer verteilen.

INFO: Infos zum Fahrgastforum gibt es im Internet unter www.h3nv.de in der Rubrik „Der HNV“. E-Mail-Kontakt: fahrgastforum@h3nv.de, speziell für den Stadtkreis: huegelmayr.fahrgastforum@gmx.de.



Sie bilden das Sprechertrio beim Fahrgastforum (v.l.): Rentner Klaus Schiedewitz (67, Abstatt), Schülerin Charlotte Schradin (18, Heilbronn) und Schlossermeister Bernd Hügelmayr (52, Heilbronn). Foto: Brand

Auf der Suche nach neuen Aufgaben?

Stellenbörse für das Ehrenamt

Das Forum Ehrenamt vermittelt Ehrenämter an Menschen, die neue Aufgaben suchen.

Das **Süddeutsche Eisenbahnmuseum** am Böckinger Sonnenbrunnen sucht ehrenamtliche Unterstützung von Anfang März bis Ende Oktober an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Zu den Aufgaben zählen Kassendienst, Hilfe bei der Bewirtung oder dem Verkauf von Souvenirs. Gesucht wird zudem ein Hausmeister, der beispielsweise die Beleuchtung kontrolliert, den Briefkasten leert, bei Getränke-lieferungen anwesend sein kann und auch mal Rasen mäht.

Wer Freude am Umgang mit Kindern hat, findet bei den **Südstadtkids** und **Nordstadtkids** vielfältige Aufgaben wie Hausaufgabenhilfe für die Klassen 8 und 10, Musikunterricht für Klavier und Gitarre sowie Freizeitgestaltung. (red)

INFO: Die Geschäftsstelle des Forum Ehrenamt befindet sich im Hans-Rießer-Haus, Am Wollhaus 13. Auskünfte gibt es unter Telefon 07131/8732302 sowie unter E-Mail: fe@forum-ehrenamt.org.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNGEN

Preis der Bürgerstiftung Sport an Schulen und Kitas verankern

Thema: „Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“

Gelungene Startphase beim Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“

Bis zum 15. April können sich Organisationen, Einrichtungen, Träger, Schulen und Vereine aus dem Stadtkreis Heilbronn um den „Preis der Heilbronner Bürgerstiftung“ bewerben. Thema in diesem Jahr ist „Toleranz für interkulturelles Zusammenleben“.

Auch können von Dritten Veranstalter oder Projekte vorgeschlagen werden, die dann entweder selbst oder durch den Vorschlagenden Unterlagen einreichen müssen. Die Unterlagen gibt es online: www.heilbronner-buergerstiftung.de.

Auszeichnen mit dem Award der Stiftung sowie Geldpreisen zu 5000, 2000 und 1000 Euro möchte die Stiftung erfolgreiche Angebote für ein gelingendes Zusammenleben in Offenheit, respektvoller Toleranz und

der Bereitschaft zur gegenseitigen Verständigung. Denn: Heilbronn ist bunt, seine Bevölkerung stammt aus rund 140 Nationen. Rund die Hälfte hat eine Zuwanderungsgeschichte. Bei Kindern und Jugendlichen sind es sogar über zwei Drittel.

Bewertet wird von einer Jury nach Eingang der Bewerbungen zum Beispiel, wie ein Projekt oder eine Initiative zur Verwirklichung des interkulturellen Zusammenlebens beiträgt, ob eine Vernetzung stattfindet oder was richtungsweisend, beispielgebend und nachahmenswert ist. (red)

INFO: Der Preis soll in einer öffentlichen Veranstaltung am Freitag, 11. November, 18 Uhr, überreicht werden. Vergeben wird der Stiftungspreis bereits zum vierten Mal.

Übereinstimmend gefreut über eine sehr gelungene Startphase von „bewegt wachsen in Heilbronn“ hat sich der Beirat des Projektes, dem auch die Heilbronner Bürgerstiftung als Förderer angehört.

Auf der ersten Beiratssitzung signalisierten die Kooperationspartner Stadt Heilbronn, Stadtverband für Sport, TSG Heilbronn sowie die Heilbronner Bürgerstiftung, dass sie weiterhin alle Anstrengungen darauf richten, eine qualitative und quantitative Ausweitung des Projekts zu erreichen.

Seit den Sommerferien ist „bewegt wachsen in Heilbronn“ Bestandteil der Tagesabläufe an zahlreichen Kindergärten und Grundschulen im Stadtkreis. Ziel ist, eine flächendeckende Bewegungs- und Gesundheits-

erziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen als selbstverständlichen Bestandteil des Ganztags zu verankern.

Beim Schul-, Kultur- und Sportamt liegen weitere Anfragen von Kitas und Schulen vor. Zusätzliche Übungsleiter wer-

den daher gesucht. Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Mitteln der Stadt Heilbronn sowie der Heilbronner Bürgerstiftung. Zum Anschub hat die Bürgerstiftung für fünf Jahre eine jährliche Förderung von 25 000 Euro zugesagt. (red)



Mit dem Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ soll Bewegungs- und Gesundheitserziehung an Kitas und Schulen verankert werden. Foto: Brand

VORORT

Bezirksbeiräte tagen

Horkheim Am Freitag, 4. März, 18.30 Uhr, kommt der Bezirksbeirat Horkheim zu seiner nächsten Sitzung im Bürgeramt, Schleusenstraße 18, zusammen. Über eine rege Teilnahme der Bevölkerung freut sich das Gremium, auf dessen Tagesordnung zunächst die Verabschiedung von Bezirksbeirat Ulrich Stein und die Verpflichtung des Nachfolgers steht. Außerdem auf der Agenda: Je ein Sachstandsbericht zur Erschließung von neuen Baugebieten im Stadtteil und zur Flüchtlingsunterbringung in der Alten Turnhalle sowie die Anträge zum Haushaltsplan 2017/2018. (red)

Klingenberg Am Donnerstag, 17. März, 19 Uhr, tagt der Bezirksbeirat Klingenberg im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Theodor-Heuss-Straße 113. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung steht wenige Tage zuvor unter www.gemeinderat-heilbronn.de im Internet. (red)

Leintalstraße gesperrt

Frankenbach Von Samstag, 12. März, 9 Uhr, bis Sonntag, 13. März, gegen 19.30 Uhr, wird die Leintalstraße (K 9561) wegen der 46. Internationalen Winter-Moto-Cross-Veranstaltung im Stadtteil zwischen der Saarbrückener Straße und der B 293 für den Kfz-Verkehr gesperrt. Die Umleitung ist über die B 39/ B 293 ausgeschildert. Besucher werden gebeten, ausgewiesene Parkplätze zu benutzen. (red)

Probestau

Frankenbach In den nächsten Wochen nimmt der Zweckverband Hochwasserschutz Leintal den vorgeschriebenen Probestau an den Hochwasserrückhaltebecken L16 am Leinbach und R5 am Rotbach vor. Ab Donnerstag, 10. März, wird am Leinbach für voraussichtlich zwei Tage eingestaut, am Rotbach ab Freitag, 11. März, für fünf Tage. Während der Staudauer sowie der anschließenden Reinigungsarbeiten sind die angrenzenden Wege aus Sicherheitsgründen gesperrt. (red)

Donnerstags-Treff

Böckingen Das Jugend- und Familienzentrum Bürgerhaus Böckingen bietet jetzt einen generationenübergreifenden und interkulturellen Donnerstags-Treff für alle Böckinger von 15 bis 19 Uhr an. Kinder unter neun Jahren sollten in Begleitung der Eltern kommen. (red)



Hand in Hand zusammen geschafft: Zahlreiche Flüchtlinge

haben mit Landwirt Dieter Remmele (l.) und Sozialarbeiter Isuf Fetahaj (3.v.r.) eine Fläche

hinter der Flüchtlingsunterkunft in Horkheim geschottert. Bürgermeister Joachim

Weineck hatte hierfür Schotter und Werkzeug vom Betriebshof organisiert. (sk/Foto: Kentsch)

Die „Elly“ wird Gemeinschaftsschule

Kultusministerium hat Genehmigung geschickt – Start zum neuen Schuljahr

Zum kommenden Schuljahr 2016/17 hat das Kultusministerium 28 Anträge auf Einrichtung einer Gemeinschaftsschule genehmigt. Berücksichtigt ist dabei auch die Bewerbung der Elly-Heuss-Knapp-Grund- und Werkrealschule in Böckingen.

Damit ist eine von mehreren Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung der Stadt Heilbronn auf den Weg gebracht, die der Gemeinderat am 12. Mai

2015 verabschiedet hatte. Die Einrichtung einer zweiten Gemeinschaftsschule ist die Konsequenz aus der erfolgreichen Arbeit der Fritz-Ulrich-Schule, die 2012/13 als Gemeinschaftsschule gestartet ist. Nun wird die Elly-Heuss-Knapp-Schule diese Schulart verstärken.

„Ich freue mich sehr über die Genehmigung unseres zweiten Gemeinschaftsschulantrages“, sagt Bürgermeisterin Agnes

Christner. „Damit stärken wir zum einen das plurale Angebot unserer Bildungslandschaft, und zum anderen stellen wir zukunftsfähige Schulstrukturen sicher.“ (red)

INFO: Die „Elly“ lädt am Samstag, 12. März, 10 bis 13 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein. Schulanmeldung ist am Mittwoch, 16. März, und Donnerstag, 17. März, jeweils 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr (s. Seite 12).

Flüchtlinge in Böckingen

Infos am 9. März, 18 Uhr

Am Mittwoch, 9. März, 18 Uhr, Turnhalle der Grünwaldschule, informiert die Stadt zur neuen Flüchtlingsunterkunft, die bis Mai in einem Gebäude in der Neckargartener Straße eingerichtet werden soll. Die Pläne wurden jüngst bereits im Bezirksbeirat vorgestellt.

Bis zu 160 Menschen sollen dort für die Dauer des Asylverfahrens unterkommen. Der Standort soll zudem künftig als zentrale Erstaufnahmestelle der Stadt dienen. Sämtliche Formalitäten und Infos für neu ankommende Flüchtlinge sollen dort an einer Stelle gebündelt werden. Anschließend erfolgt gegebenenfalls die Weiterverteilung auf andere Heilbronner Unterkünfte.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig, der Platz ist jedoch begrenzt. (aci)

Anträge zum Haushalt

Bezirksbeirat Kirchhausen tritt geschlossen auf

Gemeinsamen über alle Parteigrenzen hinweg hat der Bezirksbeirat Kirchhausen kürzlich seine Anträge zum Doppelhaushalt 2017/2018 gestellt.

Am ersten Punkt steht das Deutschordenschloss, für das das Gremium weitere Sanierungsarbeiten fordert. Dies gilt auch für die Deutschordenshalle, unter anderem durch die Renovierung der Umkleide- und Sanitärräume. Für die Zehntscheune werden – wie auch bei der Deutschordenshalle – Malerarbeiten aufgelistet.

Ein weiterer Punkt ist die Verkehrssituation: Neben der Ortsumfahrung wird die Einrichtung des Kreisverkehrs Ecke Schlossstraße/Hausener Straße gefordert. Erneuert werden müsse die Kreisstraße nach Massenbachhausen.

Für den Ortskern wird – neben dem Bebauungsplan Buckelgärten – die Beseitigung baulicher Missstände angemahnt. Notwendig seien zudem Radwege nach Biberach, Leingarten und Massenbachhausen.

Unter dem Punkt „Natur und Umwelt“ fallen beispielsweise vier zusätzliche Hundekotbeutelstationen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie regelmäßige Flurkontrollen durch den Vollzugsdienst.

Zudem soll der Treppenaufgang zum Friedhof saniert, flächendeckend High-Speed-Internet eingerichtet sowie ein Rotlichtblitzer an der Schult heiß-Hammer-Straße geschaffen werden. (bra)

INFO: In den folgenden Ausgaben werden auch Anträge anderer Bezirksbeiräte vorgestellt.

Ein Mann für alle Fälle

Hausmeister Hans Klein

„Besonders wichtig ist es, gut mit der Schulleitung zusammenzuarbeiten“, sagt Hans Klein. Er ist seit 1994 Hausmeister an der Heinrich-von-Kleist-Realschule in Böckingen.

In den 21 Jahren hat der ursprünglich aus Siebenbürgen Stammende einiges erlebt. 1990 kam er zunächst nach Kornwestheim und arbeitete dort als Werkzeugmacher. „Die Stelle als Hausmeister wurde mir von einem Bekannten empfohlen“, erzählt Klein. Um mehr Zeit für seine drei Kinder zu haben, hat er sich dazu entschlossen, sich beruflich umzuorientieren. Diesen Schritt hat er bis heute nicht bereut.

Das Aufgabenspektrum seiner Arbeit ist vielfältig. „Von meinem Büro aus steuere ich die Energieversorgung der Schule, stelle Heizung und Lüftung ein“, berichtet der Hausmeister. Auch die Brandschutzvorhänge kann er hier im Brandfall herunterfahren.

Außerdem kümmert sich Hans Klein um fast alle Reparaturen in der Schule. Von defekten Fensterscharnieren oder Dichtungen bis hin zu kaputten Overheadprojektoren fällt da so einiges an. Darüber hinaus ist der 60-Jährige für die Turnhalle der Schule und die Einweisung des Reinigungspersonals verantwortlich. „Ich Sorge dafür, dass die Turnhalle und natürlich auch das Schulgebäude abgeschlossen und instand gehalten werden“, so Klein.

Dass seine Arbeit ihm Spaß macht, merkt man. „Ein gute Beziehung zu den Schülern ist mir wichtig. Mit ihnen mache ich gerne auch mal den einen oder anderen Scherz. Wenn ich meine Ruhe brauche, gehe ich einfach in meine Werkstatt“, sagt Hans Klein lachend. (sk)



Hans Klein sorgt für Ordnung auf dem Schulgelände. Foto: Kentsch



Das umfangreiche Sommerferienprogramm auf dem Gaffenberg bietet Kindern und Jugendlichen jede Menge Spaß und Aktion. Foto: Stadt Heilbronn

Spiel, Spaß und Spannung

Jetzt für Sommerfreizeiten anmelden – Ab Samstag, 5. März

Über 2800 Kinder- und Jugendliche besuchen Freizeiten jedes Jahr. Auch in diesem Jahr wird mit einer regen Teilnahme gerechnet.

Auf dem Gaffenberg wartet auf Kinder ein umfangreiches Programm. Hier gibt es spannende Aktionen wie Geocaching oder Wasser- und Schlamm-schlachten.

Eltern, die einen der begehrten Plätze ergattern möchten, können ihre Kinder online von Samstag, 5. März, bis Samstag, 12. März, anmelden. Von Mon-

tag, 14. März, bis Donnerstag, 17. März, ist zwischen 15 und 19 Uhr im Hans-Rießler-Haus, Am Wollhaus 13, ebenfalls eine Anmeldung möglich.

Die erste Freizeit findet von Montag, 1. August, bis Samstag, 13. August, statt. Die zweite von Montag, 15. August, bis Samstag, 27. August.

Ein Freizeitplatz für zwei Wochen kostet je nach Einkommen zwischen 110 bis 170 Euro.

Die Katholischen Kirchengemeinden im Stadtkreis bietet auf dem Haigern von Montag, 1.

August, bis Freitag, 12. August, sowie Montag, 15. August, bis Samstag, 26. August, ebenfalls Spiel und Spaß für Kinder von sechs bis 13 Jahren an. Die Kosten liegen bei 210 Euro pro Kind.

Auf dem Gelände des TSG Heilbronn 1845 Heilbronn e. V. gibt es für 140 Euro im selben Zeitraum die Kinderfreizeit der AWO Heilbronn. (sk)

INFO: Weitere Infos und Anmeldung unter: www.awo-heilbronn.org, www.gaffenberg.de und www.kinderfreizeit.haigern.net

mit GERÄTSELT Heilbronner Zeitbilder

Zwei Bücher zu gewinnen

Noch bis zum 29. Mai ist die Ausstellung „Hermann Eisenmenger. Fotografien. Heilbronner Zeitbilder 1947 - 2000“ im Haus der Stadtgeschichte zu sehen.

Wann begann die Laufbahn von Eisenmenger als Pressefotograf? Zu gewinnen gibt es zwei Mal je eine Ausgabe des Begleitbuchs, einer Veröffentlichung des Heilbronner Stadtarchivs.

Einsendeschluss ist Dienstag, 8. März: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@stadt-heilbronn.de, Fax: 07131/56-3169.

Max Reger und Max Bruch stehen am 6. März bei dem Konzert des Heilbronner Sinfonie Orchesters im Mittelpunkt: Dies wusste Carola Czubatinski. (sip)

„Reeger“-Schau wird verlängert

Noch bis 24. April geöffnet

Die Ausstellung „Hanns Reeger. Ein Talheimer Maler wird wiederentdeckt“ im Museum im Deutschhof wird bis Sonntag, 24. April, verlängert. „Die Schau mit rund 80 Ölgemälden, Zeichnungen und Grafiken findet vor allem in der Region viel Beachtung“, so Museumsdirektor Marc Gundel.

Die Ausstellung gibt erstmals einen Überblick über das Werk von Hanns Reeger (1883-1965), der 1963 als erster Zugezogener Ehrenbürger in Talheim wurde. In seinen Werken konzentrierte er sich vor allem auf Porträts und Stilleben sowie auf Landschaften.

Der gebürtige Kieler engagierte sich zeitlebens für das kulturelle Leben in der Region. In den 1950er Jahren beteiligte er sich an der Wiederherstellung der Heilbronner Rathausuhr. (red)

INFO: www.museen-heilbronn.de

terminPLANER

Theater

DIE WERKSTATT DER...

...Schmetterlinge. Nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli. Nur noch Restkarten erhältlich! 4. März, 11 Uhr, 6. März, 15 Uhr, und 7. März, 10 Uhr, Boxx.

MOZART REQUIEM

Ballett von Mario Schröder. Gastspiel des Leipziger Balletts. 4., 5. und 6. März, 19.30 Uhr, Großes Haus.

BESUCH AUS DIGITALIEN...

oder: „... Aus welchem Film bist du?“ Gastspiel Theater Radelrutsch. 10., 11., 14. und 15. März, 10 Uhr, Boxx.

DIE LÜGE

Komödie von Florian Zeller. 11. und 17. März, 20 Uhr, Komödienhaus.

DER AUFTRAG

Schauspiel von Heiner Müller. Samstag, 12. März, 19.30 Uhr, Großes Haus.

NOAH UND DER GROSSE REGEN

Gastspiel Theater Radelrutsch. Sonntag, 13. März, 15 Uhr, Boxx.

DER NACKTE WAHNSINN

Komödie von Michael Frayn. Sonntag, 13. März, 19.30 Uhr, Großes Haus.

DIE KUH ROSMARIE

Kinderstück von Andri Beyeler. 16. und 17. März, 11 Uhr, Boxx.

Städtische Museen

„KOSTBARES BESTECK“

Überraschungsfreitag. Für Sieben- bis Zehnjährige. Freitag, 4. März, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

JOSEPH BEUYS UND ITALIEN

Führung durch die Ausstellung. 6. März, 11.30 Uhr, und 10. März, 18 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

GANZ SCHÖN VERWICKELT

Entdeckungsreise für Museumswirge. Für Drei- bis Fünfjährige.

Dienstag, 8. März, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

„VERKEHRTE WELT: EIN TISCH...“

...hängt von der Decke“. Überraschungsfreitag. Für Sieben- bis Zehnjährige. Freitag, 11. März, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

„SCHIFF AHOI, UNSERE STADT...“

...liegt am Fluss!“ Mit Oma und Opa im Museum. Für Vier- bis Fünfjährige. Mittwoch, 16. März, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

Stadtarchiv

„HEILBRONN HISTORISCH!“

Dauerausstellung. Täglich außer Montag 10 bis 17 Uhr, Dienstag 10 bis 19 Uhr, Otto Rettenmaier Haus / Haus der Stadtgeschichte

Stadtbibliothek

„SCHREIBENDE, VERSAMMELT...“

...euch!“ - Treffpunkt für Schreibende. Donnerstag, 3. März, 17 Uhr, Stadtbibliothek im K3.

KINDER-BUCH-WERKSTATT

Kreativworkshop für Kinder ab acht Jahren. Samstag, 12. März, 11 Uhr, Kinderbibliothek im K3.

experimenta

JUMP & FALL

Akrobatischer Tanz für junge Leute ab 14 Jahren. Mittwoch, 16. März, 17.30 Uhr, experimenta.

Dies & Das

IMAGINE WAKING UP...

Tomorrow and All Music Has Disappeared. Dokumentation. Kommunales Kino. Dienstag, 8. März, 20.15 Uhr, ebene 3.

EL CLUB

Spielfilm. Kommunales Kino. Dienstag, 15. März, 20.15 Uhr, ebene 3.



Französischer Markt: Noch bis Sonntag, 6. März, präsentieren französische Händler kulinarische Köstlichkeiten auf dem Kiliansplatz, dazu darf typisch französische Musik natürlich nicht fehlen. Foto: HMG



Um einen derart hochwertigen Kompost herstellen zu können, muss der Bioabfall in den Biotonnen frei von Störstoffen wie Plastiktüten oder Straßenkehricht sein. Foto: Bauer Kompost

Aus Bioabfall wird guter Kompost

Küchenabfälle nicht in Plastiktüten sammeln – Entsorgungsbetriebe kontrollieren

„Heute schon getrennt?“ – Unter diesem Motto klärt die Abfallberatung der Stadt Heilbronn seit eineinhalb Jahren über die getrennte Bioabfallsammlung auf.

„Damit aus den Bioabfällen dauerhaft guter Kompost hergestellt werden kann, ist es äußerst wichtig, dass die Ausgangsstoffe so sauber wie möglich und frei von Fehlwürfen sind“, betont Abfallberaterin Yvonne Broszio. Daher nehmen die Entsorgungsbetriebe in unregelmäßigen Abständen Kontrollen vor.

Immerwieder befinden sich auch nicht kompostierbare Abfälle wie Plastiktüten und Hausmüll in der Biotonne. Diese Störstoffe müssen mühevoll und teuer von Hand aussortiert werden, denn sie machen den Kompost unbrauchbar.

Auch kompostierbare Plastiktüten sind für die Bioabfallsammlung nicht geeignet, da sie zu lange brauchen, bis sie biologisch abgebaut sind.

Um die Störstoffquote so niedrig wie möglich zu halten, werden die Entsorgungsbetriebe noch mehr informieren: In Vor-

bereitung sind zum Beispiel ein Flyer, Werbebanner an öffentlichen Plätzen, Hinweisaufkleber für die Biotonne und Infostände.

Was passiert mit dem Bioabfall?

Aus den organischen Abfällen wie Heckenschnitt und Laub sowie den Bioabfällen aus der Biotonne wird in einem speziellen Kompostierungsverfahren gütegesicherter Kompost hergestellt. (red)

INFO: Die Abfallberatung informiert unter Telefon 07131/56-2951 über die Biotonne.

Kröten wandern wieder

Tempolimits und Sperrungen beachten

Kröten, Frösche, Unken sowie Molche machen sich nun wieder auf den Weg zu ihren angestammten Laichgewässern. Zum Schutz der Amphibien hat die Stadt Heilbronn ab sofort auf verschiedenen Straßen Tempolimits und Durchfahrtsverbote angeordnet.

Jeweils von 20 bis 5 Uhr voll gesperrt sind die Kreisstraße 9550 zwischen dem Jägerhausparkplatz und Donnbronn, die Kreisstraße 2086 zwischen Untergruppenbach und Donnbronn sowie der Feldweg südlich des Parkplatzes beim Ehrenfriedhof (Verlängerung der Arndtstraße). Tempo 30 gilt in Böckingen in der Heckenstraße

und im Bruhweg zwischen dem Ziegeleipark und den Aussiedlerhöfen.

Geringes Tempo schützt Tiere

Trotz mobiler Schutzzäune und Amphibientunnels sind auf manchen Straßen Hunderte von Kröten unterwegs. Um eine Straße zu überqueren benötigen sie bis zu einer Stunde. Durch Geschwindigkeitsbeschränkungen wird der auf Amphibien wirkende Strömungsdruck von Fahrzeugen geringer, so dass weniger innere Verletzungen auftreten und die Überlebenschance der Tiere größer ist. (red)

Meisterprüfung ablegen

Ausbildungsberuf Hauswirtschaft – Jetzt anmelden

Im Beruf Hauswirtschaft sind für 2016 wieder Meisterprüfungen geplant. Zuständig für die Zulassungen und Prüfungsorganisation ist das Regierungspräsidium (RP) Tübingen.

Anmeldungen sind im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bis 28. März und im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren bis 10. Juni beim RP Tübingen, Referat 31, einzureichen.

Zugelassen wird, wer eine

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaft gemacht und dann zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Geprüft werden können auch Personen, die fünf Jahre Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben eines Meisters bzw. einer Meisterin nachweisen. Zugelassen werden auch Interessenten, die erforderliche Kenntnisse zum Beispiel durch Zeugnisse belegen. (red)

INFO: Das Anmeldeformular steht unter www.rp.baden-wuerttemberg.de, „Ausbildung/Hauswirtschaft“ bereit.

Bank bei der Lemppruhe gestiftet

Wandergruppe verschönert Aussichtspunkt mit Holzbank zum „Verschnaufen“

Um dem vor einigen Jahren mit Mitteln der Bürgerstiftung wieder in Stand gesetzten Aussichtspunkt Lemppruhe im Heilbronner Stadtwald auch die entsprechende Ruhemöglichkeit zu verschaffen, haben die „Freitagswanderer“ eine Bank gestiftet. Die „Freitagswanderer“, ein Freundeskreis um den früheren Landrat Otto Widmayer, trifft sich regelmäßig freitagvormittags zu einer Wanderung im Unterland.

Die Lemppruhe, benannt nach Oberförster Adolf Lempp, der von 1881 bis 1901 Vorsitzender des Verschönerungsvereins Heilbronn war, ist ein Aussichtspunkt im Wald oberhalb des Sattels, der den Übergang

von Heilbronn nach Weinsberg bildet. Von dort bietet sich eine herrliche Aussicht bis in die Löwensteiner Berge.

Die Bank, von der städtischen Forstabteilung gezimmert und

aufgestellt, enthält eine Metallplatte mit der Inschrift: „Ob gewichtig oder schlank, / müde oder liebeskrank, / erfreue dich an dieser Bank. – Die Freitagswanderer“. (red)



Die Freitagswanderer weihten kürzlich ihre Bank bei der Lemppruhe stillvoll ein. Foto: Rumpelt

Attraktives Begrüßungspaket

Angebot für Studierende

Für neu zugezogene Studierende der Hochschule Heilbronn lohnt sich die erstmalige Anmeldung ihres Erstwohnsitzes in Heilbronn. Sie erhalten ein attraktives Begrüßungspaket: Neben Einkaufsgutscheinen über 100 Euro der Stadtinitiative enthält es wahlweise einen Gutschein für ein Semesterticket oder für das Theater Heilbronn im Wert von 80 Euro. Außerdem werden im Herbst 100 Stadtfahrräder verlost.

Eigens für die Studierenden bietet das Bürgeramt am Montag, 14. März, und Dienstag, 15. März, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Zentralen Bürgeramt im Rathaus Sonderöffnungszeiten an. (red)

Infotag auf dem Bildungscampus

Samstag, 5. März

Am Samstag, 5. März, 11 bis 13 Uhr, lädt die German Graduate School of Management and Law (GGS) zum Master-Infotag auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung, Bildungscampus 2, ein.

Die angebotenen GGS-Studiengänge in Management und Wirtschaftsrecht ermöglichen dank des Wochenendformats eine ideale Verbindung von Studium und Beruf. (red)

INFO: Anmeldungen sind bei Elvira Herzog von der Studienberatung unter Telefon 07131/645636-17, per E-Mail: elvira.herzog@ggs.de oder auch über das Online-Anmeldeformular unter www.ggs.de/infotag möglich.

Blauzungenkrankheit

Impfabsicht bis Freitag, 11. März, mitteilen

Nach einer Risikobewertung des Bundesforschungsinstituts für Tiergesundheit ist die Wahrscheinlichkeit für Rinder, Schafe und Ziegen hoch, sich mit dem Virus der Blauzungenkrankheit zu infizieren. Für Menschen besteht keine Ansteckungsgefahr.

Wer seine Tiere freiwillig impfen lassen will, sollte seinem Bestandstierarzt bis Freitag, 11. März, Tierart und Anzahl mitteilen. Diese Informationen benötigen die Tierseuchenkasse zur

Bestellung der Impfstoffe, die ab Anfang April zur Verfügung stehen werden. Die Impfkosten für Rinder und Schafe werden erstattet. (red)

INFO: Fragen beantworten das Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, unter Telefon 07131/56-2395 oder E-Mail: vet@stadt-heilbronn.de, der Rinder- und Schafherdengesundheitsdienst der Tierseuchenkasse, praktizierende Tierärzte sowie die Verbände.

Baum- und Strauchschnitt

In den kommenden Tagen wird die Frühjahrssammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt abgeschlossen:

Neckargartach	4. März
74072 Heilbronn	7. März
Sontheim	8. März
Horkheim	9. März
Klingenberg	9. März
Biberach	10. März
Kirchhausen	10. März

Altpapiersammlungen

Am Samstag, 12. März, findet in Horkheim eine Bündelsamm-

abfallAKTUELL

lung für Altpapier statt. Sammler ist die Evangelische Kirchengemeinde.

Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststoffüten zum Verpacken verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 12. März, findet auf dem Recyclinghof Heilbronn-Süd, Lise-Meitner-Stra-

ße, von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährliche Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle dem Fachpersonal direkt übergeben. (red)

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 5

Öffentliche Zustellung

Für Herrn Bara H u s s e i n zuletzt wohnhaft Weinsberger Str. 5/3, 74072 Heilbronn wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-

zustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Schneider, Zimmer 309, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Für Herrn Maurizio L e c c e s e zuletzt wohnhaft: Silcherplatz 18, 74072 Heilbronn
Az.: 33.Z / HN-CE 249
vom 02.02.2016 und 16.02.2016

Für Herrn Henricus S m i t s zuletzt wohnhaft: Frankfurter Str. 15/1, 74072 Heilbronn
Az.: 33 Z / HN-WS77 und HN-D8456
vom 17.02.2016

Für Herrn Edward Andrzej K m i e c i k zuletzt wohnhaft: Südstraße 129, 74072 Heilbronn
Az.: 33.Z / HN-U 2496
vom 10.11.2015 und 12.02.2016

Für Frau Vasilica I l i e s i zuletzt wohnhaft: Karl-Marbach-Str. 25, 74080 Heilbronn
Az.: 33.Z/ HN-V 1175
vom 23.02.2016 und 25.02.2016

Öffentliche Zustellungen

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da die derzeitige Aufenthaltsorte der Obengenannten nicht bekannt sind, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-

zustellungsgesetz. Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt - Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn -, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn, Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Verkauf von ausgemusterten Kommunalfahrzeugen und -maschinen

Das Betriebsamt der Stadt Heilbronn verkauft diverse ausgemusterte Fahrzeuge und Arbeitsgeräte/-maschinen. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an gewerbliche Käufer.

Interessenten melden sich bitte bis Mittwoch, 09.03.2016 beim Betriebsamt, Tel. 07131/56-36 51.

Im Auftrag
Gez. Maier

Immer aktuell – die städtische Website www.heilbronn.de

- **Bebauungspläne der Stadt Heilbronn**
- **Immobilien und Grundstücke**
- **Bürgerservice von A bis Z**
- **Betreuungsangebote für Kinder**
- **Heilbronn-Newsletter**

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn

Wirksamwerden der 24. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003 – Inkrafttreten eines Bebauungsplans

Im Rahmen eines Parallelverfahrens nach § 8 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn am 18.12.2015

1. die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „Neckaruferpark“ abschließend festgestellt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 10.02.2016 diese 24. Änderung des Flächennutzungsplans 2003 genehmigt. Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 31.07.2015. Es gilt die Begründung vom 31.07.2015 mit Umweltbericht des Büros für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung H. Adam, Leingarten, vom 21.07.2015.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „Neckaruferpark“ wirksam;

2. aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in Verbindung mit dem § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) den **Bebauungsplan 19/18 Heilbronn/Böckingen** zur Änderung der Bebauungspläne 08A/3, 09B/20, 19/1 und 19/16

„Neckaruferpark“ für die Flurstücke:

im Geltungsbereich A (Gemarkung Heilbronn): 1/53, 890, 892, 953, 1331/9 (alle teilw.) und 934/2; im Geltungsbereich B (Gemarkung Heilbronn): 3750/1; im Geltungsbereich C (Gemarkung Böckingen): 2872 (teilw.)

nach dem Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 20.11.2015 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen und Hinweisen als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan umgrenzt.

Dem Bebauungsplan liegen die Begründung vom 31.07.2015 mit Umweltbericht des Büros für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung H. Adam, Leingarten, vom 21.07.2015 sowie der städtebauliche Rahmenplan „Modellprojekt Neckarbogen“ vom 30.10.2013 zugrunde.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Die 24. Änderung des Flächennutzungsplans 2003, die Begründung mit Umweltbericht, die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Absatz 5 BauGB vom 13.11.2015 sowie der Bebauungsplan, die Begründung mit Um-

weltbericht, der Rahmenplan und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB vom 20.11.2015 liegen bei der Stadt Heilbronn, Planungs- und Baurechtsamt, Cäcilienstraße 45, 1. Obergeschoss, Zimmer C 1.49, zu jedermanns Einsicht bereit. Sie können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Hinweise:

I. Ein Flächennutzungsplan oder ein Bebauungsplan, der unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder des Bebauungsplans verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber

der Stadt Heilbronn unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 24.07.2000, GBl. S. 581).

II. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über das Entstehen und die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und auf die Vorschrift des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt ist, wird hingewiesen (§ 44 Abs. 3 und 4 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414).

III. Bei der Aufstellung dieses Flächennutzungsplans oder dieses Bebauungsplans werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heilbronn unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316).

Heilbronn, 23.02.2015
Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
gez. Hajek, Bürgermeister

Änderung der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn vom 18.12.2015

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000 S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 2015 (GBl. S. 870) und der §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GBl. S. 491, 492), hat der Gemeinderat am 18. Dezember 2015 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

1. § 8 Absatz 5 der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn vom 22. September 1983 in der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 18.03.2004 wird wie folgt geändert:

Das Ufergeld beträgt für Güter der

Güterklasse	Cent je Tonne
I	41
II	41
III	35
IV	35
V	28
VI	21
Für unbearbeiteten Kies und Sand	13
(Splitt, Bimskies und -sand fallen nicht hierunter)	

2. § 8 Absatz 7 der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn vom 22. September 1983 in der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 18.03.2004 wird wie folgt geändert:

Das Ufergeld beträgt für Güter, die am städt. Schwergutumschlagplatz am Westufer des Osthafens umgeschlagen oder im Roll-on/Roll-off-Verkehr ein- oder ausgefahren werden,

- a) bei Berechnung an Umschlagsunternehmungen, die eigene stationäre Krananlagen im ufergeldpflichtigen Hafengebiet betreiben: 5,- Euro je t Umschlagsgut;
- b) bei Berechnung an andere Unternehmen: 6,- Euro je t Umschlagsgut;
- c) im Ro-Ro-Verkehr: 10,- Euro je t Ladungsgut sowie Eigengewicht der zum Ein- oder Ausrollen eingesetzten Transportfahrzeuge (Straßenroller und Zugmaschine). Für den Einsatz eines Mobilkrans zum Auflegen und späteren Aufräumen der Verbindungsrampe zwischen dem Ro-Ro-Schiff und dem Schwergutumschlag wird kein zusätzliches Entgelt erhoben.

Sofern durch den Schwergutumschlag, der Einsatz oder das Abstellen der hierbei verwendeten Mobilkrane und Fahrzeuge oder die Lagerung von Gütern auf dem städt. Schwergutumschlagplatz länger als 2 Werk-

tage dauert, wird ab dem 3. Werktag von dem Umschlagsunternehmer oder Fahrzeughalter ein Lagerentgelt in Höhe von 3,- Euro je qm belegter Fläche und angefangene 10 Kalendertage erhoben. Bei der Berechnung der belegten Fläche wird auf jeder Seite das Maß von 1 m hinzugerechnet.

3. § 10 Absatz 2 der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn vom 22. September 1983 in der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 18.03.2004 wird wie folgt geändert:

Die Entrichtung des Hafensiegelgeldes berechtigt zu einem ununterbrochenen Aufenthalt im Hafengebiet von bis zu 10 Kalendertagen. Nach Ablauf dieser Frist ist das Hafensiegelgeld erneut zu entrichten.

4. § 11 Absatz 2 der Gebührensatzung für die Häfen der Stadt Heilbronn vom 22. September 1983 in der Fassung der III. Nachtragssatzung vom 18.03.2004 wird wie folgt geändert:

Absatz 2

Das Hafensiegelgeld beträgt für jede angefangene Tonne Tragfähigkeit eines Schiffes oder für jeden Quadratmeter belegter Fläche -ausgenommen Sportboote- und für eine Liegezeit von bis zu jeweils 10 Kalendertagen 8 Cent.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2016 in Kraft. Heilbronn, den 18.12.2015

Stadt Heilbronn, Bürgermeisteramt
Martin Diepgen, Erster Bürgermeister

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung).

Anmeldung zur Aufnahme in Klasse 5 der weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2016/17

Für die Aufnahme in die Klassen 5 der weiterführenden Schulen im Stadtkreis Heilbronn ist in diesem Jahr folgendes festgelegt:

Anmeldung der Schülerinnen und Schüler bei den aufnehmenden Schulen am Mittwoch, 16.03. und Donnerstag, 17.03.2016

Laut Aufnahmeverordnung des Kultusministeriums (s. Kultus und Unterricht vom 09.01.2012, Heft 1/2012, S. 1 und 2) ist für die Anmeldung an einer Realschule / an einem Gymnasium folgendes zu beachten:

- a) Die Erziehungsberechtigten werden darauf aufmerksam gemacht, dass eine Anmeldung an der Realschule/ am Gymnasium erfolgsversprechend ist, wenn die Leistungen in den einzelnen Fächern und den Fächerverbänden erwarten lassen, dass den Anforderungen der weiterführenden Schule entsprochen wird.
- b) Als Orientierungshilfe dient, dass den Anforderungen der Realschule in der Regel entsprochen wird, wenn in der Halbjahresinformation der Klasse 4 in den Fächern Deutsch und Mathematik ein Durchschnitt von mindestens 3,0 erreicht wird. Für das Gymnasium gilt entsprechendes, sofern ein Durchschnitt von mindestens 2,5 erreicht wird.

Eine Empfehlung für die Realschule beinhaltet auch die Empfehlung für die Gemeinschaftsschule und die Werkrealschule. Eine Empfehlung für das Gymnasium beinhaltet auch die Empfehlung für die Gemeinschaftsschule, die Realschule und die Werkrealschule. Den Erziehungsberechtigten wird dringend empfohlen, die Anmeldung bei der Leitung der aufnehmenden weiterführenden Schule persönlich vorzunehmen.

Aus der Anmeldung an einer bestimmten weiterführenden Schule kann kein Rechtsanspruch auf Aufnahme an dieser Schule abgeleitet werden, solange der Besuch einer anderen Schule des selben Schultyps möglich und dem Schüler zumutbar ist.

Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, gegebenenfalls der Sorgerechtsbescheid und die Bestätigung der Grundschule, die das Kind besucht, mitzubringen.
Stand: 01.03.2016

I. Gymnasien

Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium (naturwissenschaftliches und neu-sprachliches Profil, bilinguales Profil)

Kraichgauplatz 17, 74080 Heilbronn-Böckingen, 1. Stock, Sekretariat Zi. 109, 07131/897721
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Justinus-Kerner-Gymnasium (naturwissenschaftliches Profil, neu-sprachliches Profil, Kunst-Profil)
Max-von-Laue-Str. 1-3, 74081 Heilbronn-Sontheim, 1. Stock, Sekretariat Zi. 104, 07131/562448
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Mönchsee-Gymnasium (naturwissenschaftliches Profil, neu-sprachliches Profil, Musik-Profil)
Karlstr. 44, 74072 Heilbronn, 2. Stock, Sekretariat Zi. 207, 07131/562452
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Robert-Mayer-Gymnasium (naturwissenschaftliches Profil, neu-sprachliches Profil mit Französisch oder Italienisch, G8+ -Klasse für besonders begabte und leistungsmotivierte Kinder/Hochbegabtenzug)
Bismarckstr. 10, 74072 Heilbronn, 1. Stock, Zi. 103, 07131/642800
Aufnahme durchgehend von 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Theodor-Heuss-Gymnasium ab Klasse 5: Englisch und Latein
ab Klasse 8: sprachliches Profil (Französisch oder Griechisch) oder naturwissenschaftliches Profil (NwT).
Gymnasiumstr. 70, 74072 Heilbronn, 1. Stock, Sekretariat Zi. 252, Tel. 07131/562451
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

II. Realschulen

Dammrealschule
Dammstr. 14, 74076 Heilbronn, Ostflügel, 2. Stock, Zi. 204 Tel. 07131/562440
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Außenstelle Dammrealschule an der Ludwig-Pfau-Schule mit freiwilligem Ganztagesangebot (kostenpflichtig)
Herbert-Hoover-Str. 1, 74076 Heilbronn, Sekretariat Zi. F3, Tel. 07131/564810
Mittwoch, 16.03.2016 von 08:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 17.03.2016 von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Heinrich-von-Kleist-Realschule
Kastanienweg 17, 74080 Heilbronn-Böckingen, 1. Stock, Sekretariat Zi.

108, Tel. 07131/910881
Aufnahme jeweils von 8:00 Uhr bis 12:50 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Helene-Lange-Realschule
Weststr. 33, 74072 Heilbronn, Zi. 205, Tel. 07131/562441

Aufnahme jeweils von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 15:30 Uhr

Mörrike-Realschule mit freiwilligem Ganztagesangebot (teilweise kostenpflichtig) (Bläserklasse, bilinguale Zugschule)
Max-von-Laue-Str. 7-9, 74081 Heilbronn, Sekretariat, Tel. 07131/562442
Aufnahme durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

III. WRS und Gemeinschaftsschulen
Gerhart-Hauptmann-Schule
Karlstr. 104, 74076 Heilbronn, Tel. 07131/562421

Aufnahme jeweils von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wilhelm-Hauff-Schule
Charlottenstr. 62, 74074 Heilbronn, Tel. 07131/562425

Mittwoch, 16.03.2016 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 17.03.2016 von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Rosenauschiele
Bergstraße 40, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/562422

Aufnahme jeweils von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Albrecht-Dürer-Schule
Dürerstr. 1, 74078 Heilbronn-Neckargartach, Tel. 07131/973690

Mittwoch, 16.03.2016 von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Donnerstag, 17.03.2016 von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule
Pffahnhofener Straße 7-11, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131/887820

Aufnahme jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Fritz-Ulrich-Schule, Gemeinschaftsschule (Theaterprofil, naturwissenschaftliches Profil, neu-sprachliches Profil mit Französisch und Spanisch), Längelstraße 105, 74080 Heilbronn-Böckingen, Tel. 07131/390840

Mittwoch, 16.03.2016 von 9:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag, 17.03.2016 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

vergaben DER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/bue_rat/ausschreibungen_auftragsvergaben/oeffentliche_ausschreibungen/
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Submissions- bzw. Einreichungsstelle ist, sofern nachstehend nichts anderes vermerkt, das Bauverwaltungsamt, Cäcilienstr. 49, Zimmer A 0.12, 74072 Heilbronn.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, bei Ausschreibungen nach VOB können zur Submission die Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Auskünfte erteilt:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin ggf. abweichende Submissionsstelle	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnahmewettbewerb
Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn Cäcilienstr. 49, 74072 Heilbronn Telefon 07131/56-2794, Fax -3179	Subreport ELVIS Nr.: E87858571 Sammlung und Vermarktung von Alttextilien (inkl. Altschuhe) 01.08.2016 - 31.07.2019	19.04.2016, 09.30 Uhr Bauverwaltungsamt	30.06.2015 Dienstleistungsauftrag nach VOL
Stadt Heilbronn, Betriebsamt, Austr. 65, 74076 Heilbronn Telefon 07131/56-2188, Fax -2888	Subreport ELVIS Nr.: E29766887 Bedürfnisanstalt Marktplatz, Reinigungsarbeiten 01.05.2016 - 30.04.2019	17.03.2016, 09.45 Uhr Bauverwaltungsamt	15.04.2016 Dienstleistungsauftrag nach VOL
Stadt Heilbronn, Hochbauamt Cäcilienstr. 49, 74072 Heilbronn Telefon 07131/56-2315, Fax -162315	Subreport ELVIS Nr.: E14992172 Museum Deutschhof, Brandschutzmaßnahmen und Umbau Ausstellung 1.OG Herstellung Leitungstrassen, Leitungsnetz BMA für 200 Melder und EMA, Ergänzung Leitungsnetz, Erweiterung Niederspannungsschaltanlagen, Umzug Eigenstromversorgungsanlage, Anpassung Elektroinstallation Ausstellung, Austausch Stromschienen Beleuchtung, Installation 150 Vitrinenbeleuchtungen LED. 30.05.2016 - 02.09.2016	15.03.2016, 10.15 Uhr Bauverwaltungsamt	15.04.2016 Elektroarbeiten nach VOB